



AUDIT-BERICHT

2025

zur e5-Zertifizierung der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen



LAND  KÄRNTEN

Abt. 15 – Standort,
Raumordnung und Energie

BEARBEITER

DI (FH) Hannes Obereder

E-Mail: hannes.obereder@ktn.gv.at

Web: www.ktn.gv.at

Titelbild: © Andreas Lutche

IMPRESSUM

Amt der Kärntner Landesregierung, Abt 15 – Standort, Raumordnung und Energie

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Flatschacher Straße 70

Tel.: +43 (0) 50536 - 35072, Fax: +43 (0) 50536 - 35000

E-Mail: e5@ktn.gv.at, Web: www.ktn.gv.at

Inhaltsverzeichnis

1	GEMEINDEBESCHREIBUNG	4
1.1	Eckdaten Marktgemeinde Kötschach-Mauthen	4
1.2	e5 in der Gemeinde	4
2	ENERGIEPOLITISCHE KURZBESCHREIBUNG	5
2.1	Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre	5
2.2	Energierrelevante Gemeindestrukturen	6
3	ERGEBNIS DER E5-AUDITIERUNG 2025	7
3.1	Energiepolitisches Profil	7
3.2	Übersicht zur Bewertung der Handlungsfelder	8
3.3	Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung	9
3.4	Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen	9
3.5	Handlungsfeld 3: Kommunale Versorgung und Entsorgung	10
3.6	Handlungsfeld 4: Mobilität	10
3.7	Handlungsfeld 5: Interne Organisation	11
3.8	Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation	11
4	ANMERKUNGEN DER E5-KOMMISSION	12
4.1	Unterschriften der Auditverantwortlichen	12
5	ANHANG: INDIKATORENBERICHT 2025	13

1 Gemeindebeschreibung

1.1 Eckdaten Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

Bezirk:	Hermagor
Bürgermeister:	Mag. (FH) Josef Zoppoth
Größe:	154,91 km ²
Einwohner:	3.358 (Statistik Austria 2023)
Haushalte:	1.450 (Statistik Austria 2023)
Meereshöhe:	705 m
E-Mail:	koetschach-mauthen@ktn.gde.at
Internet:	https://koetschach-mauthen.gv.at/



1.2 e5 in der Gemeinde

Aufnahme in das e5-Programm: 2009

1. Zertifizierung:	eee	(59,7%, 2009)
2. Zertifizierung:	eeee	(62,7%, 2010)
3. Zertifizierung:	eeeeee	(75,6%, 2012)
4. Zertifizierung:	eeeeee	(82,3%, 2016)
5. Zertifizierung:	eeeeee	(82,1%, 2020)
6. Zertifizierung:	eeeeee	(76,9%, 2025)

e5-Teamleiter: Jürgen Themessl

e5-Ausschussvorsitzende: 1. Vzbgm. Christina Patterer MEd.

Energiebeauftragte: Sabrina Kalser, Verein "energie:autark Kötschach-Mauthen"

e5-Betreuer: DI (FH) Hannes Obereder

Auditor (national): DI Monika Panek; (eNu - Energie- und Umweltagentur Niederösterreich)

2 Energiepolitische Kurzbeschreibung

Das Thema Energie hat in Kötschach-Mauthen eine lange Geschichte. Bereits 1886 wurde in Kötschach das erste Wasserkraftwerk errichtet. Dieses Kraftwerk war nicht nur das zweite in Kärnten, sondern auch das fünfte in der damaligen K&K Monarchie. Diese Pionierarbeit der Familie Klauss ist sicherlich ausschlaggebend dafür, dass Kötschach-Mauthen heute Produktionsstätten für alle Formen der erneuerbaren Energien aufweisen kann. Neben 21 Kleinwasserkraftwerken, drei Bergstauseen, drei Biomassenahwärmenetzen und zwei Windkraftanlagen bestehen eine Vielzahl an Photovoltaik- und Solaranlagen.

Die Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, 100% energieautark zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde bereits 2008 der Verein "energie:autark Kötschach-Mauthen" gegründet, der die Kompetenzen von Gemeinde, Unternehmen, Landwirtschaft und Tourismus bündelt. Seither werden neben Öffentlichkeitsarbeitsaktivitäten auch diverse Projekte durch den Verein energie:autark initiiert und bearbeitet. So hat z.B. aktuell der Verein "energie:autark Kötschach-Mauthen" das Management der KLAR! Karnische Anpassung übernommen.

Regionale Zusammenarbeit wird im Energie- und Mobilitätsbereich intensiv gelebt. Im Jahr 2016 wurde die Eisenbahnlinie Kötschach bis Hermagor stillgelegt und der öffentliche Nahverkehr im oberen Gailtal neu geregelt. Der öffentliche Verkehr wird seit der Einstellung der Bahn mit Bussen geführt. Das regionale e-Carsharing FreD ist seit einigen Jahren ein Erfolgsmodell, den Ausgangspunkt nahm FreD in Kötschach-Mauthen. Der Lerngarten der Erneuerbaren Energien lädt nicht nur Schüler:innen aus Kötschach-Mauthen zum Experimentieren ein.

Insgesamt zeigt Kötschach-Mauthen, dass es möglich ist, eine nachhaltige und energieautarke Zukunft aufzubauen und dient als Vorbild für andere Regionen.

2.1 Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre

- Aktive Mitgestaltung in der KEM Karnische Energie, KEM Schwerpunktregion Tourismus sowie Management der KLAR! Karnische Anpassung
- Erstellung eines energiepolitischen Leitbildes
- ÖEK mit dem Modul Energieraumplanung in Ausarbeitung
- Erstellung eines Fußwegekonzeptes
- Errichtung eines Mobilitätsknotens am ehemaligen Bahnhof Kötschach
- Umsetzung des Verkehrskonzeptes Karnische Region
- e-Carsharing FreD
- Einsparmaßnahmen bei den öffentlichen Gebäuden (insbesondere Rathaus) in Umsetzung
- Neubau- und Sanierungsstandards nach klima:aktiv-Kriterien beschlossen
- Unterstützung Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ als Projektträger
- Eigenes Orts- und Standortmarketing
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit, z.B. in der Mobilitätswoche, bei Tausch- und Reparaturbörsen oder im Rahmen von Führungen und mit den Schulen

2.2 Energierrelevante Gemeindestrukturen

Energierrelevante politische Gremien (Gemeindeausschüsse/Kommissionen)	Vorsitzende
Bürgermeister e5 – Teamleiter Ausschuss Gesundheit, Bildung, Kultur, Familien, Umweltschutz, Abfallwirtschaft, Wasser und Abwasser	Mag. (FH) Josef Zoppoth Jürgen Themessl Christina Patterer MEd.
Energierrelevante Verwaltungsabteilungen	Leiter
Bauamt Bautechniker	Martina Mascher Ing. Rudolf Robin
Energie- und Wasserversorgung	Versorgung durch
Elektrizitätsversorgung Wärmeversorgung Wasserversorgung	KNG GmbH, AAE Naturstrom GmbH 3 Nahwärmenetze, Haushalte Marktgemeinde
Gemeindeeigene Bauten	Anzahl 15 Gebäude
Verwaltungsgebäude	1
Volksschule	2
Kindergärten	2
Bauhof	1
Feuerwehren	5
Wohnhaus	1
Aufbahrungshalle	1
Aquarena	1
Naturschwimmbad	1
Gemeindeeigene Anlagen	Anzahl
Straßenbeleuchtung	733
Gemeindeeigene Fahrzeuge	Anzahl
Gemeindeeigenen Fahrzeuge	8 (ohne FF)

3 Ergebnis der e5-Auditierung 2025

Mögliche Punkte	408
Erreichte Punkte	313,6
Umsetzungsgrad	76,9
Auszeichnung	eeeeee

3.1 Energiepolitisches Profil

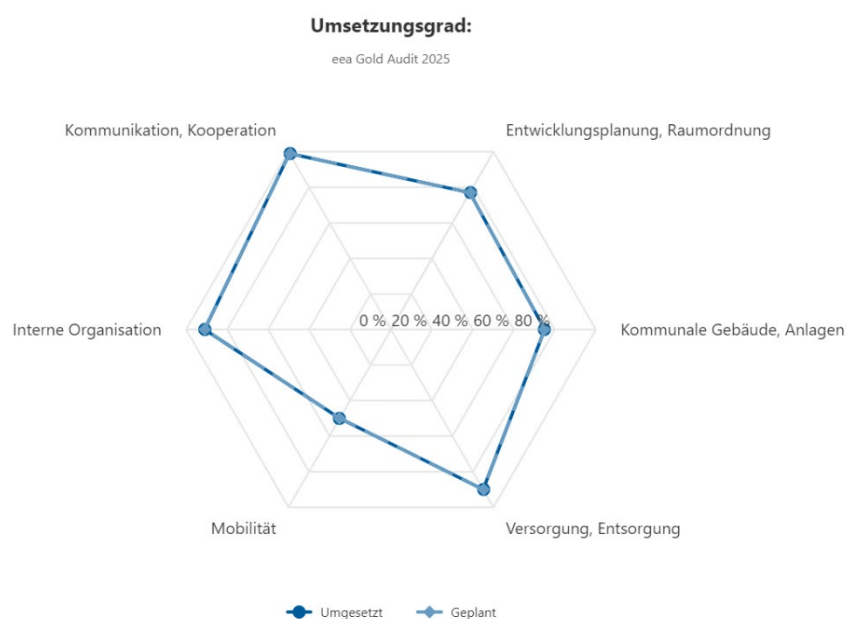


Abbildung 1: Grafische Darstellung des Umsetzungsgrades - Audit 2025

Das energiepolitische Profil weist in nahezu allen Handlungsfeldern einen sehr hohen Umsetzungsgrad von über 80 Prozent auf. Insbesondere im Bereich Mobilität gibt es noch große Potenziale für Verbesserungen. Hier könnten bedarfsorientierte Mobilitätsangebote, der Ausbau des Radwegenetzes oder die Einrichtung von Tempo-Reduktionszonen auf Gemeindegebiet zielführend sein (weitere Potenziale vgl. Kapitel 3.6).

Eine herausragende Bewertung von nahezu 100 Prozent erhält der Bereich "Kommunikation und Kooperation". Dies ist auf die umfangreichen Aktivitäten des Vereins "energie:autark" zurückzuführen. Auch in den Bereichen Ver- und Entsorgung sowie kommunale Gebäude und Anlagen zeigen die Ergebnisse, dass der eingeschlagene Weg zur Erreichung des Ziels einer 100-prozentigen Selbstversorgung der Richtige ist. Im Bereich der Entwicklungsplanung und Raumordnung gibt es noch einzelne Potenziale für Verbesserungen. Diese können jedoch durch die Fertigstellung des ÖEKs und der darauffolgenden Instrumente erzielt werden.

Anmerkung: Das Ergebnis des Audits 2025 ist nur bedingt mit den Audits aus den Vorperioden vergleichbar, deswegen wird kein Vergleich mit diesen in der grafischen Darstellung gezogen. Dies hängt mit der Neugestaltung des Kriterienkataloges und der damit einhergehenden Fokussierung auf wirkungsorientierte Maßnahmen zusammen.

3.2 Übersicht zur Bewertung der Handlungsfelder

Maßnahmen	Maximum Punkte	Möglich Punkte	Umgesetzt Punkte	Umgesetzt %
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	71	59	45,5	77,1%
1.1 Konzepte, Strategie	31	31	28,1	90,6%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung für Energie und Klima	30	18	14,4	80,0%
1.3 Bau- und raumordnungsrelevante Vorschriften und Vorgaben	10	10	3,0	30,0%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	95	95	70,9	74,6%
2.1 Energie- und Wassermanagement	22	22	18,8	85,5%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	63	63	48,3	76,7%
2.3 Besondere Massnahmen	10	10	3,8	38,0%
3 Versorgung, Entsorgung	107	87	78,3	89,9%
3.1 Firmenstrategie, Versorgungsstrategie	15	0	0,0	0,0%
3.2 Produkte, Tarife, Informationsarbeit	0	0	0,0	0,0%
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	80	75	66,3	88,3%
3.4 Energieeffizienz - Wasserversorgung	6	6	6,0	100,0%
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	0	0	0,0	0,0%
3.6 Energie aus Abfall	6	6	6,0	100,0%
4 Mobilität	91	91	45,5	50,0%
4.1 Mobilität in der Verwaltung	10	10	5,6	56,0%
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	30	30	13,1	43,5%
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	21	21	7,1	33,7%
4.4 Öffentlicher Verkehr	30	30	19,8	66,0%
5 Interne Organisation	22	22	20,0	90,9%
5.1 Interne Strukturen	6	6	6,0	100,0%
5.2 Interne Prozesse	16	16	14,0	87,5%
6 Kommunikation, Kooperation	54	54	53,4	98,9%
6.1 Kommunikation	0	0	0,0	0,0%
6.2 Kooperation und Kommunikation mit Behörden	6	6	6,0	100,0%
6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	6	6	6,0	100,0%
6.4 Kommunikation und Kooperation mit der Bevölkerung und Multiplikator*innen	26	26	25,4	97,7%
6.5 Unterstützung privater Aktivitäten	16	16	16,0	100,0%
Gesamt	440	408	313,6	76,9%

3.3 Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung

Stärken:

- Aktive Rolle der Gemeinde in der Klima- und Energiemodellregion "Karnische Energie" und der Klima- und Energiemodellregion „Schwerpunktregion Tourismus“
- Management der KLAR! „Karnische Anpassung“
- Erstellung eines energiepolitischen Leitbildes 2024 bis 2044
- ÖEK mit dem Modul Energieraumplanung in Ausarbeitung
- Erstellung eines Fußwegekonzeptes

Potentiale:

- Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes
- Fertigstellung des OEKs inkl. Modul Energieraumplanung
- Berücksichtigung von energie- und klimarelevanten Themen in der Bebauungsplanung

3.4 Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

Stärken:

- Alle kommunalen Gebäude werden mit Erneuerbarer Wärme (inkl. Strom) versorgt
- Sehr gute Kennzahlen im Bereich Energieeffizienz Strom und Energieeffizienz Wärme
- Einsparungsmaßnahmen bei den öffentlichen Gebäuden (insbesondere Rathaus) in Umsetzung
- Neubau- und Sanierungsstandards nach klima:aktiv-Kriterien beschlossen
- Einführung der KEB als Instrument für die Energiebuchhaltung für Strom, Wärme und Mobilität

Potentiale:

- Daten weiterer Gebäude in die KEB aufnehmen (Erfüllung der Anforderungen EED III) z.B. Kindergarten Würmlach
- Erstellung von Energieausweisen (Erfüllung der Anforderungen EED III)
- Maßnahmenableitung und laufende Umsetzung zur Verbrauchsreduktion bei öffentlichen Gebäuden
- Ausbau von Stromerzeugungsanlagen auf kommunalen Gebäuden (Ziel 100% jahresbilanzielle Selbstversorgung)
- Vorbildliches Gemeindeprojekt (Leuchtturm schaffen)
- Vollständige Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

3.5 Handlungsfeld 3: Kommunale Versorgung und Entsorgung

Stärken:

- Maßnahmenumsetzung zur Klimawandelanpassung, insbesondere im Bereich Grünraummanagement und Hochwasser
- Drei Biomassenahwärmenetze auf Gemeindegebiet
- Ausbau der Stromerzeugungskapazitäten (Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik)
- Pilotprojekt Abfallvermeidungskonzept; sinkende Restmüllmengen
- Effiziente Wasserversorgung und Bewirtschaftung, Wasserversorgungskonzept vorhanden
- Datenverbesserung im Adress-GWR

Potentiale:

- Stete Erhöhung des Anschlussgrades an die Nahwärmenetze
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Stromproduktion auf Gemeindegebiet (z.B. PV weiter vorantreiben)
- Weitere Aktivitäten zum Ersatz fossiler Heizungsanlagen auf Gemeindegebiet (Anteil bekannte fossile Heizsysteme: 31%)
- Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Abfallvermeidung, zur Reduktion von Restmüll und zur Erhöhung des Trennanteiles

3.6 Handlungsfeld 4: Mobilität

Stärken:

- Regelung zur ökologischen Gestaltung der Dienstwege der Gemeindemitarbeiter
- e-Carsharing FreD
- Neues, durchgängiges Beschilderungssystem vorhanden
- Erstellung eines Fußwegekonzepts
- Gute Fußwegeverbindung der Hauptorte

Potentiale:

- Temporeduktionszonen auf Gemeindestraßen, Begegnungszonen in den Ortszentren Mauthen und Kötschach
- Umsetzung des Fußwegekonzepts
- Verbesserung des Radwegenetzes insbesondere entlang der Hauptachsen
- Weiterer Ausbau der Radinfrastruktur (hochqualitative Fahrradabstellanlagen an wichtigen Quell- und Zielpunkten)
- Gestaltung sicherer Schulwege (Schulwegepläne, Pedibus usw.)
- Anteil kommunaler Fahrzeuge mit alternativem Antrieb erhöhen
- Parkplatzbewirtschaftung prüfen
- Schaffung bedarfsorientierter Mobilitätsangebote (Mikro-ÖV)

3.7 Handlungsfeld 5: Interne Organisation

Stärken:

- Verein energie:autark Kötschach-Mauthen als Motor
- Gute gemeindeinterne Strukturen und Zuständigkeiten in der Verwaltung
- Beschaffungsrichtlinien per Dienstanweisung
- Strom zu 100% mit Herkunftsnachweisen aus Österreich
- Aktive Teilnahme an den Erfahrungsaustauschtreffen und Weiterbildungen

Potentiale:

- Nachhaltige Beschaffungsrichtlinien durch Beschluss im Gemeinderat verankern
- Jährlicher Fortschrittsbericht zur Umsetzung des Energieleitbildes

3.8 Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation

Stärken:

- Aktivitäten für/mit den Schulen und Kindergärten
- gemeindeeigene Förderrichtlinie für Erneuerbare Energie
- Gute Kooperation mit den Betrieben in der Gemeinde über die Vereine „so viel mehr“ und „energie:autark“
- Partizipationsprozess im Rahmen der Erstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes
- Hohe Zahl an Energieberatungen und Beratungen durch den Verein „energie:autark“

Potentiale:

- Motivation der Schulen/Kindergärten zur Zertifizierung mit dem Umweltzeichen oder zur Teilnahme am ÖKOLOG-Programm
- Beibehaltung des hohen Standards bei Partizipationsprozessen
- Weitere Zusammenarbeit mit den Betrieben mit dem Fokus auf messbare Indikatoren (z.B. Umstellung fossiler Heizsysteme, direkte Energieeinsparungen, Ausbau gebäudeintegrierter PV-Anlagen)

4 Anmerkungen der e5-Kommission

Der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen wird erneut zu den 5 e's und dem european energy award in Gold gratuliert. Mit dem neuen Kriterienkatalog wird der Fokus auf die Beurteilung anhand von Wirkungsindikatoren gelegt. Die neuerliche und mittlerweile vierte Zertifizierung mit fünf „e“ zeigt, dass sich Kötschach-Mauthen auf einem sehr guten Weg zur Selbstversorgung mit Erneuerbaren Energien befindet.

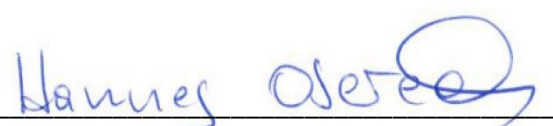
In der Gemeinde ist aber trotz der hohen Auszeichnung noch Potential vorhanden. Insbesondere bei der Bevölkerung und bei den Betrieben soll weiter daran gearbeitet werden, die letzten Ölheizungen aus dem Gemeindegebiet zu verbannen. Insbesondere im Mobilitätsbereich besteht trotz der vielfältigen Aktivitäten noch Potenzial. Hier sind insbesondere die Themen Temporeduktion auf Gemeindestraßen, Schaffung von Begegnungszonen und bedarfsgerechte Mobilitätslösungen zu nennen.

Es sollte überlegt werden, wie die Bevölkerung zukünftig noch weiter eingebunden werden könnte. Alleine durch die bisherige Energie- und Klimakommunikation kann nur bei einem Teil der entscheidende Impuls vom Wissen zum Handeln erzeugt werden. Hier wären neue Formate, Ideen und Themen notwendig. Die Kommission ermutigt die Gemeinde auch weiterhin im Sinne einer Vorreitergemeinde zu agieren und Neues zuzulassen und auch selbst auszuprobieren.

Die Kommission würdigt mit diesem Ergebnis das langjährige Engagement der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern. Die Entscheidung, Zukunftsthemen wie Energie, Umwelt, Mobilität aber auch Standortmarketing aus der Verwaltung auszugliedern hat sich als Erfolg herausgestellt. Diese Strukturen sollten langfristig gesichert werden.

4.1 Unterschriften der Auditverantwortlichen

DI Monika Panek, Auditorin
Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu)



DI (FH) Hannes Obereder, Projektkoordinator
Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 15

5 Anhang: Indikatorenbericht 2025

Stromverbrauch in Megawattstunden [MWh] nach Kategorien der Netzbereitsteller

Typ	2020	2021	2022	2023	Kärnten (Benchmark)
Gesamter Stromverbrauch [MWh]	7.231	7.234	6.511	6.367	1.321.253
Stromverbrauch (Haushalte) [MWh]	3.987	4.140	3.748	3.820	831.734
Stromverbrauch (Gewerbe, Landwirtschaft und sonstiges) [MWh]	3.021	2.866	2.631	2.387	450.331
Stromverbrauch (Unterbrechbare Lasten) [MWh]	223	228	132	160	39.188
Stromverbrauch/1000 Einwohner [MWh]	1.200,54	1.242,50	1.132,67	1.144,06	1.462,10

Quelle: Statistik Austria, KNG, AAE Naturstrom

Datenaktualisierung: Stichtag 31.12 – Aktualisierung jeweils im Herbst des laufenden Jahres fürs Vorjahr

Hinweis: Keine Daten der EKG (Energie Klagenfurt GmbH)

Die obige Tabelle zeigt die Entwicklung des Stromverbrauches mit der Einheit [MWh] in der Gemeinde Kötschach-Mauthen dar. Im Vergleich dazu wird die Entwicklung über gesamt Kärnten dargestellt.

Anzahl und installierte Leistungen von PV-Anlagen

Typ	2020	2021	2022	2023	Kärnten (Benchmark)
Anzahl der PV-Anlagen	33	38	82	154	26.524
PV-Anlagen in Relation zur Gebäudeanzahl [%]	2,16	2,49	5,25	9,70	12,41
installierte Leistung [kWp]	440	523	2.431	3.892	455.665
installierte Leistung/1000 Einwohner [kWp]	132,49	156,96	734,66	1.165,62	801,01

Quelle: Statistik Austria, KNG, EKG, AAE Naturstrom

Datenaktualisierung: Stichtag 31.12 – Aktualisierung jeweils im Herbst des laufenden Jahres fürs Vorjahr

Die obige Tabelle zeigt die Entwicklung der Anzahl der PV-Anlagen und der installierten Leistungen in der Gemeinde Kötschach-Mauthen an. Im Vergleich dazu wird die Entwicklung über gesamt Kärnten dargestellt.

Anzahl der PKW im Vergleich zu Elektrofahrzeuge

Typ	2020	2021	2022	2023	Kärnten (Benchmark)
Gesamtanzahl der PKW	2.104	2.104	2.092	2.097	374.026
Anzahl der Elektrofahrzeuge	15	24	31	38	7.644
Prozentanteil Elektrofahrzeuge [%] zu Gesamtfahrzeugen	0,71	1,14	1,48	1,81	2,04
PKW / pro Einwohner	633,54	631,45	632,22	628,03	657,50

Quelle: Statistik Austria

Datenaktualisierung: Stichtag 31.12 – Aktualisierung jeweils im Herbst des laufenden Jahres fürs Vorjahr

Die obige Tabelle zeigt die Anzahl der Fahrzeuge in der Gemeinde Kötschach-Mauthen an. Im Vergleich dazu wird die Entwicklung über gesamt Kärnten dargestellt.

Anzahl der Vor-Ort-Energieberatungen

Typ	2020	2021	2022	2023	Kärnten (Benchmark)
Energieberatungen	46	60	88	38	4.368
Anzahl der Energieberatungen/Wohngebäude	0,03	0,04	0,06	0,02	0,02
Anzahl der Energieberatungen/1000 Einwohner	13,85	18,01	26,59	11,38	7,68
Anzahl der Energieberatungen/1000 Haushalte	32,81	42,43	61,84	26,57	16,79

Quelle: Amt der Kärntner Landesregierung, Statistik Austria

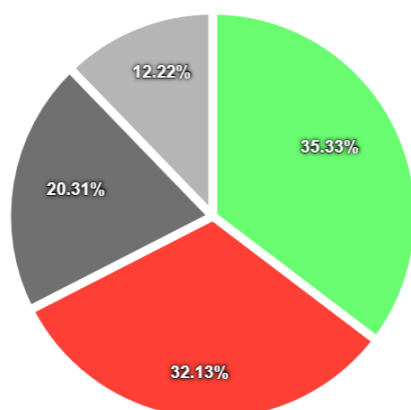
Datenaktualisierung: Stichtag 31.12 – Aktualisierung jeweils im Herbst des laufenden Jahres fürs Vorjahr

Die obige Tabelle zeigt die Entwicklung der Anzahl der Vor-Ort-Energieberatungen in der Gemeinde Kötschach-Mauthen an. Im Vergleich dazu wird die Entwicklung über gesamt Kärnten dargestellt.

Gegenüberstellung der verwendeten Energieträger in den Gebäuden der Gemeinde, bereinigt um die nicht beheizten Gebäude

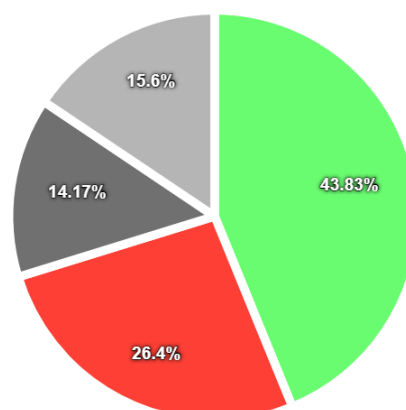
Anteil bezogen auf die Anzahl der Heizungen [%]

Erneuerbare Energieträger (Mausklick für Sub-Kategorien)
 Nicht erneuerbare Energieträger (Mausklick für Sub-Kategorien)
 Brennart unbekannt Gänzlich unbekannt



Anteil bezogen auf Nettofläche [%]

Erneuerbare Energieträger (Mausklick für Sub-Kategorien)
 Nicht erneuerbare Energieträger (Mausklick für Sub-Kategorien)
 Brennart unbekannt Gänzlich unbekannt



Quelle: Statistik Austria

Datenaktualisierung: wöchentliche Aktualisierung und quartalsmäßiger Totalabgleich



Amt der Kärntner Landesregierung

Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie,
SG Energieeffizienz

T 050 536 35072 | F 050 536 35000
M e5@ktn.gv.at | www.e5-kaernten.at

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Flatschacher Straße 70